



DRSC e. V. • Zimmerstr. 30 • 10969 Berlin

Herrn Dr. Christoph Ernst
Bundesministerium der Justiz
Mohrenstraße 37

10117 Berlin

Telefon +49 (0)30 206412-12

Telefax +49 (0)30 206412-15

E-Mail info@drsc.de

Berlin, 13. Oktober 2008

EU Kommissionsverordnung zur Änderung von IAS 39 Geplanter „Carve-out“ hinsichtlich der Umklassifizierung von Finanzinstrumen- ten

Sehr geehrter Herr Dr. Ernst,

in der Präambel des Entwurfs wird als Begründung für die Aussetzung von Teilen des IAS 39 aufgeführt, dass es einer sofortigen Lösung des spezifischen Problems (Umklassifizierung vom Handelsbestand in den Bestand der bis zur Endfälligkeit gehaltenen Finanzinstrumente entsprechend der geänderten Halteabsicht des Unternehmens) zur Vermeidung eines potentiellen Wettbewerbsnachteils und der Konvergenz internationaler Standards bedürfe.

Der Deutsche Standardisierungsrat nimmt hierzu wie folgt Stellung:

- Der International Accounting Standards Board (IASB) wird in seinen Sitzungen am 13. und am 14. Oktober Änderungen von IAS 39 und IFRS 7 beraten und beschließen, die vorsehen, das von der EU-Kommission angesprochene Problem zu lösen. Der DSR setzt sich nachdrücklich für die Lösung des IASB ein, da eine EU-spezifische Lösung dem Ziel weltweit einheitlicher Finanzberichterstattung zuwider läuft und die Erarbeitung von Regulierungen beim originären Standardsetter verbleiben sollte. Eine rückwirkende Anwendbarkeit zum 1. Januar 2008 lehnen wir ab; dagegen wäre der 1.7.2008 zu bevorzugen.

Zimmerstr. 30 · 10969 Berlin · Telefon +49 (0)30 206412-0 · Telefax +49 (0)30 206412-15 · E-Mail: info@drsc.de

Bankverbindung: Deutsche Bank Berlin, Konto-Nr. 0 700 781 00, BLZ 100 700 00

IBAN-Nr. DE26 1007 0000 0070 0781 00, BIC (Swift-Code) DEUTDEBB

Vereinsregister: Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 18526 Nz

Vorstandsausschuss: Heinz-Joachim Neubürger (Vorsitzender), Prof. Dr. Helmut Perlet (Stellvertreter),

Prof. Dr. Rolf Nonnenmacher (Schatzmeister), Dr. Kurt Bock, Dr. Werner Brandt

Generalsekretär: Prof. Dr. Manfred Bolin



- Wir geben zu bedenken, dass sich die durch den IASB zu vollziehende Änderung nicht allein an der Konvergenz zu US-GAAP ausrichten sollte, sondern daran, welche Maßnahmen die aktuelle Marktsituation erfordert. Vor diesem Hintergrund könnten weitere Regelungen denkbar sein:
 - Auch für solche Instrumente, für welche die Fair-Value-Option ausgeübt wurde, müsste eine Umklassifizierung ermöglicht werden.
 - Die Bewertung von Finanzinstrumenten in inaktiven Märkten wird weder vom IASB noch von der EU angesprochen. Die Frage, ob auf am Markt beobachtbare Daten oder unternehmensindividuelle Parameter abzustellen ist, wäre zu beantworten.
 - Der IASB-Vorschlag erlaubt für bestimmte Finanzinstrumente eine Umklassifizierung nur in „rare circumstances“. Zwar dürfte die derzeitige Marktsituation zweifelsfrei „rare circumstances“ entsprechen, gleichwohl wäre es notwendig, diesen Begriff zu definieren und näher zu erläutern.
 - Der DSR weist darauf hin, dass die vorgeschlagenen Umklassifizierungen nicht die Probleme aller Finanzdienstleister lösen; Finanzinstrumente, die keine Endfälligkeit aufweisen oder die als Derivate weiterhin im Handelsbestand verbleiben, unterliegen weiterhin der Fair Value Bewertung. Erwägenswert wäre beispielsweise, die Umklassifizierung auch für solche eingebetteten Derivate zu gestatten, die in einen Basisvertrag eingebettet sind, für den nun die Umklassifizierung zugelassen wird (d.h. Umklassifizierung des eingebetteten Derivates zusammen mit dem Basisvertrag). Dieser Aspekt betrifft ebenso den EU-Vorschlag.

Wir bitten Sie, sich nachdrücklich für eine vom IASB kommende Lösung einzusetzen. Für den Fall, dass die EU-Kommission an Ihrem Vorhaben festhält, sollte ein EU-Carve-Out befristet werden. Zudem bitten wir Sie, für den Fall eines Carve-Outs durch die EU darauf hinzuwirken, dass die EU Kontakt mit der US Securities Exchange Commission (SEC) aufnimmt, um eine Akzeptanz für europäische Unternehmen mit US-Börsennotierung zu erreichen.

Für weitere Gespräche stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Liesel Knorr